ÄLTER WERDEN IN WACHTENDONK

April 2023

Unser Jahresausflug am Samstag, 17. Juni 2023

IMPRESSUM Verantwortlich i. S. d. P.: Johannes Drießen, Kempener Str. 66, 47669 Wachtendonk

„een dagje uit“

Niederländisch für:

> Mal einen Tag raus!
> Entdecken!
> Entspannen!
> Erleben!
> Genießen!
> Staunen!
> Bewundern!

Lauter Gesichtspunkte, unter denen man in einen Tagesausflug starten kann.

Hauptsache: Den Alltag hinter sich lassen. Und das möglichst nicht alleine. Dann kann man die Eindrücke austauschen, andere Sichtweisen und auch andere Menschen kennen lernen.

Das Ziel für einen Tagesauflug kann durchaus in der Ferne liegen, dann braucht man etwas Zeit für die Fahrt.

Oder es liegt in der Nähe, dann hat man mehr Zeit für‘s gemeinsame Erleben.

In diesem Jahr trennen uns nur wenige Kilometer von unserem Ziel Tegelen (heute ein Ortsteil von Venlo); also „een dagje uit“ in den Niederlanden ...

Viele von uns waren noch nie in Tegelen, und andere haben möglicherweise noch nicht entdeckt, was wir ansteuern werden.

Das sind im Wesentlichen vier Ziele:

> ein vor wenigen Jahren von den Mönchen aufgegebenes großes Kloster,

> ein unter sozialen Gesichtspunkten geführtes Restaurant zum gemeinsamen Mittagessen

> einen bemerkenswerten Second-hand-Laden

> ein außergewöhnliches Energiezentrum

Vorgesehenes Programm:

Siehe Seiten 7 und 8 dieser Mitgliederinformation

(Am besten das mittlere Einlegeblatt herausnehmen, aber nicht wegwerfen!)

Anmeldemodalitäten:

Siehe Seite 8 (Am besten sogleich, damit es nicht vergessen wird.)

emmaus

FENIKS

Emmaus *Phönix* in Tegelen >
Mehr als ein Second-Hand-Laden

Emmaus fängt Menschen auf, die dabei unterstützt werden, ihr Leben wieder auf die Reihe zu kriegen.

Gegen Kost und Logis arbeiten sie im Gebrauchtwarenladen, um Arbeitserfahrung aufzubauen.

Emmaus *Phönix* ist eine Stiftung, die nicht von staatlicher Förderung abhängig ist. Ihre Einkünfte bezieht sie aus dem Second-Hand-Laden, Wohnungsauflösungen und Spenden.

Emmaus nimmt gerne gutes Gebrauchtes entgegen.

Emmaus Phönix ist Mitglied (und basiert auf) der Internationalen Emmaus-Organisation, die 1947 in Frankreich durch Abbé Pierre gegründet wurde. Sie besteht heute aus rund 350 Emmaus-Gruppen in 37 Ländern, die sich einsetzen für diejenigen, denen es nicht so gut geht.

Emmaus-Gruppen sind unabhängig von Politik, Religionen und Regierungen. Sie verdienen sich ihr Brot unter anderem durch den Verkauf von Gebrauchtwaren. Das heißt: Sie erarbeiten sich selbst ihr Einkommen ohne Subventionen und / oder Zuwendungen.

Das Leben in der Emmaus-Gruppe bietet Sicherheit durch gemeinsames Wohnen, Arbeiten und Teilen durch und für Menschen mit ihren Möglichkeiten und für diejenigen, die (zeitweise) den Boden unter ihren Füßen verloren haben und jetzt motiviert sind, selbst etwas daran zu ändern. Ziel ist letztendlich, wieder selbstständig(er) zu leben.

Der Bedarf an Hilfe ist groß. Es gibt viele Menschen, die - aus welchen Gründen auch immer - alles und alle verloren haben und bei Emmaus anklopfen, um einen Neustart zu beginnen.

Um gestärkt und auf eigenen Beinen wieder einen Weg ins Leben zu finden, müssen die Hindernisse beseitigt werden, die zum Straucheln geführt haben.

So wird, in Absprache mit den Bewohnern, wenn nötig externe Hilfe gesucht durch Psychiater oder Psychologen und / oder Schuldenberater.

Emmaus ist allerdings nicht die richtige Adresse für psychisch kranke oder süchtige oder ernsthaft eingeschränkte Menschen.

Unsere Grundüberzeugung ist, dass Wohnen und Arbeiten Rechte für jeden sind.

Eine Unterkunft zu haben vermittelt Sicherheit.

Ein sinnvoller Tagesablauf mit nützlicher Tätigkeit vermittelt Selbstvertrauen und schafft ein Selbstwertgefühl.

DANKE,
dass Sie mit uns mitbauen an einer menschlicheren Welt!

Es tut gut, Mensch zu sein!

Bei Emmaus heißen wir Menschen willkommen, die sich in Schwierigkeiten befinden, woher sie auch kommen.

Gemeinsam bereiten wir eine bessere Zukunft.

EMMAUS

ist eine internationale Bewegung zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit und Armut.

Abbé Pierre
1912 - 2007

1920 Eintritt in den Kapuzinerorden

1938 Priesterweihe

1942 bis 1945 Hilfe zur Flucht von Juden und politisch Verfolgten

1945 - 1951 unabhängiges Mitglied der Nationalversammlung

1947 Gründung von EMMAUS

1954 rüttelt Abbé Pierre nach einem katastrophalen Kälteeinbruch mit Toten, vor allem unter den Obdachlosen, zu einer überwältigenden nanationalen Hilfsbereitschaft auf.

1969 Emmaus wird internationale nichtstaatliche Organisation

Phönix

Wie Phönix aus der Asche auferstehen

Die Redewendung meint:

Sich nach einer Niederlage wieder aufraffen, sich nach einem schweren Schlag wieder erholen.

Die Redewendung bezieht sich auf einen Reiher in der ägyptischen Mythologie, der alle paar hundert Jahre erscheint, in den ersten Sonnenstrahlen des Morgens verbrennt, um dann verjüngt aus seiner Asche wieder aufzuerstehen.

Emmaus hilft Gestrandeten, wieder Boden unter die Füße zu bekommen.

Abbé Pierre auf der Rückseite einer 2-Euro-Münze

Emmaus
Ulingsheide 3
NL-5932 NA Tegelen

0031 77 3 74 75 00

www.emmaus-feniks.nl

Der Second-Hand-Laden von Emmaus in Tegelen hat sich zu einem beispielhaften Muster derartiger Läden entwickelt!

Öffnungszeiten:

mittwochs, samstags und sonntags 12 bis 16 Uhr

Entgegennahme für wiederverwertbares Gebrauchtes:

dienstags bis samstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Abholung oder Wohnungsauflösung nach Absprache

Übersetzung und Gestaltung für deutsche Besucher

Stand: Februar 2023

Johannes Drießen
JD 2023

Jahresausflug am Samstag, 17. Juni 2023

Wir fahren mit einem Bus der Firma Slooten, Straelen.

Geplanter Tagesablauf:

09.15 Uhr:
Abfahrt ab Friedensplatz Wachtendonk

10.00 Uhr:
Besichtigung der ehemaligen Klosteranlage der Trappisten in der Uelingsheide(siehe Foto auf der Titelseite)

Trappisten (nach dem französischen Kloster La Trappe) zählen zu den strengsten Orden nach den Regeln des Heiligen Benedikt. Sie sind bekannt für ihr asketisches Leben, strenge Schweigeregeln und harte Handarbeit

Wir werden in drei Gruppen von aktiven Ehrenamtlichen des „Heemkundige Kring“(Heimatverein) Tegelen geführt (so gut sie können in deutscher Sprache…)

Das Kloster wurde 1884 für rund 100 Mönche erbaut und verfügte über eine landwirtschaftliche Fläche von 80 ha.

1933 wurde sie zur Abtei erhoben. Am 21. April 1943 zerstörte ein Großbrand die Gebäude mit Ausnahme der Abteikirche, die erst ab 1922 gebaut und im Jahr 1934 eingeweiht worden war. Das Klostergebäude wurde nach dem Krieg wieder aufgebaut und 1948 eingeweiht.

Nach einem personellen Niedergang verließen die letzten neun Mönche im Jahr 2007 das Klostergebäude, das dann (zunächst) an die gemeinnützige Stiftung „Emmaus Feniks“ vermietet wurde.

12.00 Uhr:
Gemeinsames Mittagessen im Restaurant „De Refter“ (an Ort und Stelle)

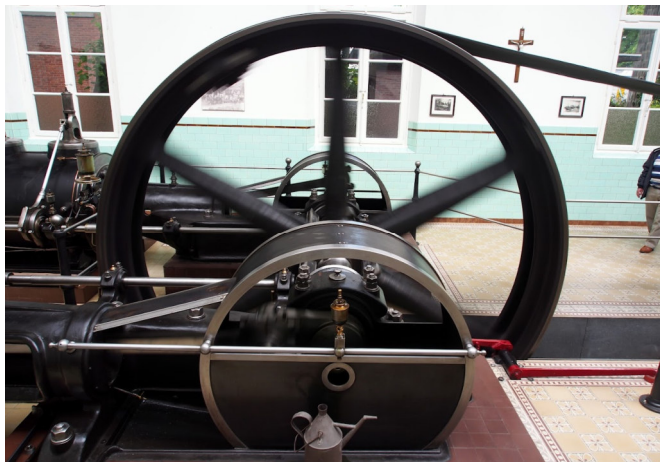
Wir werden ein typisches limburgisches Rinderschmorfleisch („nach Großmutters Art“, mürbe, ähnlich unserem Sauerbraten) mit pommes frites serviert bekommen. (Getränke zahlt jeder selbst.)

13.00 Uhr:
Stöbern nach Herzenslust und auf eigene Faust in den verschiedenen Abteilungen des Second-hand-Ladens von „Emmaus“.

(Siehe dazu das eingelegte Faltblatt, das ich für deutsche Besucher erstellt habe.)

Wer müde geworden ist oder alles gesehen hat, kann sich im Restaurant „De Refter“ auf eigene Rechnung mit Kaffee und Kuchen verwöhnen oder auch nur ausruhen.

14.30 Uhr:
Weiterfahrt mit dem Bus zur Besichtigung des Kesselhauses des Klosters der Steyler Missionare, das noch vom Gründer des Ordens errichtet wurde, dem in Goch geborenen Heiligen Arnold Jansen.



15.00 Uhr:
Besichtigung mit Führung

17.00 Uhr:
Rückfahrt nach Wachtendonk

Johannes Drießen

Anmeldung
bis zum 8. Juni 2023

durch Zahlung des Teilnehmeranteils von 30 € (für Fahrt, Eintritte, Führungen und Mittagessen) mittwochs beim Frühstücks– oder Computertreff

oder durch Überweisung auf unser Konto bei der VB an der Niers, IBAN-Nr.

DE68 3206 1384 5302 5150 10